

Ablauf von Empfehlung und Bewerbung

Der Weg in die JuniorAkademie Meisenheim 2009 (Rheinland-Pfalz)



Die Deutschen JuniorAkademien (DJA)

Bei den Deutschen JuniorAkademien handelt es sich um ein länderbezogenes, außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Sie finden in den jeweiligen Sommerferien in verschiedenen Bundesländern statt. Das Konzept der Deutschen JuniorAkademien wurde in Anlehnung an die Deutsche SchülerAkademie entwickelt.

Ziel der Deutschen JuniorAkademien ist es, Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung zu bieten, sie in ihren besonderen Fähigkeiten zu fördern und sie unter Anleitung von qualifizierten Lehrkräften an anspruchsvollen Aufgaben arbeiten zu lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen andere Arbeitsweisen, Methoden und Denkansätze kennen, blicken über den Horizont ihrer bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und werden auch an die Grenzen ihrer Leistungskraft herangeführt. Die Akademien ermöglichen außerdem die Begegnung und den Austausch mit Gleichaltrigen, die ebenso besondere Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen.

JuniorAkademie Meisenheim 2009

Die JuniorAkademie Meisenheim 2009 beginnt für alle Teilnehmenden mit einem Vorbereitungstreffen vom **19. bis 21. Juni 2009** in der Jugendherberge Idar-Oberstein. Die Teilnahme an diesem Vorbereitungstreffen ist verbindlich.

Die Durchführung der JuniorAkademie Meisenheim 2009 erfolgt im Paul-Schneider-Gymnasium in Meisenheim am Glan, dauert 17 Tage und liegt im Zeitraum vom **31. Juli bis 15. August 2009**. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn der/die Schüler(in) die gesamte Akademiezeit (31. Juli bis 15. August 2009) an den Aktivitäten der Akademie teilnehmen kann.

Im Einzelnen werden folgende Kurse angeboten:

- J.1: Quod erat demonstrandum, oder: Die Kunst des mathematischen Beweisens**
- J.2: Sprachlich gewandt – Die Neurowissenschaft der Sprache**
- J.3: Von Erbsen, Petunien und Würmern – oder wie unser Körper seine Gene reguliert**
- J.4: Journalismus**

Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch Musik und zahlreiche weitere Kurs übergreifende Angebote (z.B. Sport, Theater, Exkursionen, Vorträge) ergänzt.

Ausrichter der JuniorAkademie Meisenheim 2009 ist der Verein Bildung und Begabung e.V.

Ablauf der Bewerbung

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Empfehlung die 7. oder 8. Jahrgangsstufe einer zum Abitur führenden Schule in Rheinland-Pfalz besuchen und die ihre besondere Leistungsfähigkeit und Motivation bereits nachgewiesen haben. Als Nachweis werden u.a. eine Empfehlung durch die Schule oder die erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen Wettbewerben anerkannt.

Jede Schülerin und jeder Schüler kann grundsätzlich nur einmal am Programm der Deutschen JuniorAkademien teilnehmen.

Mitte Februar 2009 werden alle entsprechenden Schulen in Rheinland-Pfalz gebeten, ein bis zwei befähigte Schülerinnen oder Schüler zur Teilnahme zu empfehlen. Die Empfehlungen sind **bis zum 6. März 2009** an die Geschäftsstelle der JuniorAkademie Meisenheim beim Verein Bildung und Begabung e.V. zu senden. Da die Kapazität der Akademie begrenzt ist, muss die Zahl der Empfehlungen je Schule begrenzt werden. In der Regel kann maximal ein(e) Schüler(in) einer Schule an der Akademie teilnehmen.

Die Empfehlung gilt als Nachweis der grundsätzlichen Eignung für das Akademieprogramm. Da sich die Schülerinnen und Schüler für jeden Kurs bewerben können, sollte die Empfehlung nicht im Hinblick auf einen bestimmten Kurs ausgesprochen werden.

Es hat sich als sehr hilfreich erwiesen, die Empfehlung mit den betreffenden Jugendlichen abzusprechen.

Begabungsprofil: Die Konzeption der Kurse ist sehr breit angelegt; es wird weniger Faktenwissen vermittelt als systematisches, strukturelles Denken gefordert und trainiert. Das Programm richtet sich damit an Schülerinnen und Schüler mit einer weit überdurchschnittlichen und breiten intellektuellen Befähigung sowie weit reichenden Interessen verbunden mit einer schnellen Auffassungsgabe. Erforderlich sind auch eine hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie Motivation. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet allein reicht nicht aus.

Es sollten für die Empfehlung vor allem auch solche Jugendliche ins Auge gefasst werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über ein breites, intellektuelles Denkvermögen verfügen. Auch ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Bewerbung um einen Platz in einer Akademie: Mitte bis Ende März werden alle Schülerinnen und Schüler, von denen ein entsprechender Nachweis der Befähigung und Motivation vorliegt, vom Verein Bildung und Begabung e.V. aufgefordert, sich um einen Platz in einem Kurs zu bewerben. Jeder Bewerber erhält dazu das ausführliche Programm mit allen Kursbeschreibungen, aus denen ein Wunsch-Kurs und bis zu zwei Alternativkurse ausgewählt werden können. Bis Anfang Mai erhalten die Bewerber eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Auswahlkriterien

Auswahl: Auf der Grundlage aller Anmeldungen entscheidet der Verein Bildung und Begabung e.V. über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind dabei zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der Bewerber. Weiterhin wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Kursen angestrebt und es sollen die Schulen und Wettbewerbe angemessen berücksichtigt werden. Liegen von einer Schule die Bewerbungen mehrerer Schüler vor, erhält in der Regel nur jeweils ein Schüler bzw. eine Schülerin der Schule eine Zusage.

Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der verfügbaren Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann auch das Los entscheiden.

Die Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Qualifikation des Bewerbers. Jeder, der zur Bewerbung aufgefordert wurde, wird bei der Platzvergabe qualitativ als gleichrangig angesehen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin/ein Bewerber nach Kurszuteilung von ihrem/seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, wird ein Nachrückverfahren durchgeführt.

Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Absage erhalten, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden automatisch benachrichtigt, sofern in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der erwähnten Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in den Akademien unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn des Vorbereitungstreffens abgeschlossen.

Kosten

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich im Jahr 2009 auf 1.000 Euro pro Platz, die zum überwiegenden Teil vom Land Rheinland-Pfalz und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine finanzielle Eigenbeteiligung erwartet, die etwa 70 % der Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung entspricht.

Die Höhe der Eigenbeteiligung für die Teilnahme an der JuniorAkademie Meisenheim 2009 beträgt 350 Euro. Die Kosten der Fahrten zwischen Wohnort und Vorbereitungstreffen bzw. Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Ermäßigung/Erlass der Eigenleistung

Die Eigenleistung kann ermäßigt oder auch ganz erlassen werden, wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen. Ein Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.

Kein Schüler, der für das Programm geeignet ist, sollte allein aus finanziellen Gründen auf eine Bewerbung verzichten.